

Gebrauchsanleitung

AirGo

Pressluftatmer – Modulares Grundgerät



α *alpha series*
make sense technology



MSA AUER GmbH
D-12059 Berlin
Thiemannstrasse 1
Deutschland

© MSA AUER GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitsvorschriften	5
1.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2.	Haftung.....	5
2.	Gerätebeschreibung.....	6
2.1.	Bänderung.....	8
2.2.	Trageplatte	9
2.3.	Pneumatiksystem	10
2.3.1.	Druckminderer	10
2.3.2.	SingleLine-Pneumatik.....	11
2.3.3.	Classic Pneumatik	19
2.3.4.	Fix Pneumatik.....	23
3.	Bedienung des Pressluftatmers.....	24
3.1.	Vorbereitung des Geräts für den Einsatz mit einer Druckluft-Flasche	24
3.2.	Vorbereitung des Geräts für den Einsatz mit zwei Druckluft-Flaschen.....	24
3.3.	Anbringen einer Druckluft-Flasche	25
3.3.1.	Druckminderer mit Gewindeanschluss	25
3.3.2.	Druckminderer mit <i>alphaCLICK</i>	26
3.4.	Anbringen von zwei Druckluft-Flaschen	27
3.4.1.	Druckminderer mit Gewindeanschluss	27
3.4.2.	Druckminderer mit <i>alphaCLICK</i>	28
3.5.	Anlegen des Pressluftatmers	28
3.6.	Kurzprüfung vor dem Einsatz	29
3.7.	Anlegen der Vollmaske	29
3.8.	Während des Einsatzes	29
3.9.	Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck.....	30
3.10.	Umgang mit der Warneinrichtung.....	30
3.11.	Füllen mit dem Quick-Fill.....	31
3.12.	Ablegen des Pressluftatmers	31
3.13.	Entfernen der Druckluft-Flaschen.....	32
3.13.1.	Kurzes Flaschenhalteband	32
3.13.2.	Langes Flaschenhalteband.....	33

4.	Wartung und Pflege.....	34
4.1.	Wartungshinweise.....	34
4.2.	Wartungsintervalle	35
4.3.	Reinigung	37
4.3.1.	Vorreinigung	37
4.3.2.	Reinigung bei leichter Verschmutzung	37
4.3.3.	Reinigung bei starker Verschmutzung.....	37
4.3.4.	Entfernen der schwenkbaren Hüftgurtplatte	39
4.3.5.	Reinigung und Desinfektion AutoMaXX an der Fix Pneumatik ..	40
4.4.	Auswechseln von Schulter- und Hüftgurten	43
4.4.1.	Auswechseln der Schultergurte	43
4.4.2.	Auswechseln des Hüftgurts	44
4.4.3.	Auswechseln des Flaschenhaltebands.....	46
4.5.	Sicht-, Funktions- und Dichtheitsprüfung	48
4.6.	Prüfen der Warneinrichtung	49
4.7.	Prüfen der Hochdruckringe	49
4.8.	Batteriewechsel <i>alphaMITTER / alphaSCOUT / ICU</i>	49
4.9.	Grundüberholung	49
4.10.	Lagerung.....	50
4.11.	Fehlfunktionen.....	50
5.	Pressluftatmer mit <i>alphaCLICK</i>.....	51
5.1.	Umrüsten von Druckluft-Flaschen auf <i>alphaCLICK</i>	51
5.2.	Füllen von Druckluft-Flaschen mit <i>alphaCLICK</i>	52
6.	Zubehör.....	54
6.1.	Druckluft-Flaschen	54
6.2.	Lungenautomaten/Vollmasken.....	54
7.	Technische Daten und Zulassungen	55
8.	Hinweise zur Bestellung	56
9.	Bestellangaben.....	57
9.1.	Pressluftatmer	57
9.2.	Lungenautomaten	57
9.3.	Druckluft-Flaschen	58
9.4.	Zubehör.....	59
9.5.	Werkstättzubehör	59

1. Sicherheitsvorschriften

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MSA AUER AirGO – im weiteren Dokument als Pressluftatmer bezeichnet – ist ein von der Umgebungsatmosphäre unabhängig wirkendes Atemschutzgerät. Der Pressluftatmer basiert auf modularer Bauweise, die es gestattet, ein entsprechend den Anforderungen entsprechendes Gerät zusammenzustellen und zu bestellen.

Die Atemluft wird dem Benutzer aus einer (mehreren) Druckluft-Flasche(n) über einen Druckminderer, einen Lungenautomaten (→ Gebrauchsanleitung für den Lungenautomat) und einen Atemanschluss (→ Gebrauchsanleitung für den Atemanschluss) zugeführt. Die Ausatemluft entweicht direkt in die Atmosphäre.

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist für den Gebrauch des Pressluftatmers zwingend zu lesen und zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Gerätes müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Gerätes zu berücksichtigen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Gerät und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA AUER bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.



Achtung!

Das Produkt ist eine lebensrettende oder gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Unsachgemäße Verwendung und Wartung, sowie ein unsachgemäßer Betrieb des Gerätes kann die Funktion desselben beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernstlich gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produktes zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.



Achtung!

Der Pressluftatmer ist ein reines Gasschutzgerät. Er ist nicht zum Tauchen geeignet.

1.2. Haftung

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produktes übernimmt MSA AUER keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produktes sind in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA AUER für diese Produkte übernommenen Garantien verfallen, wenn diese nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten werden.

2. Gerätebeschreibung

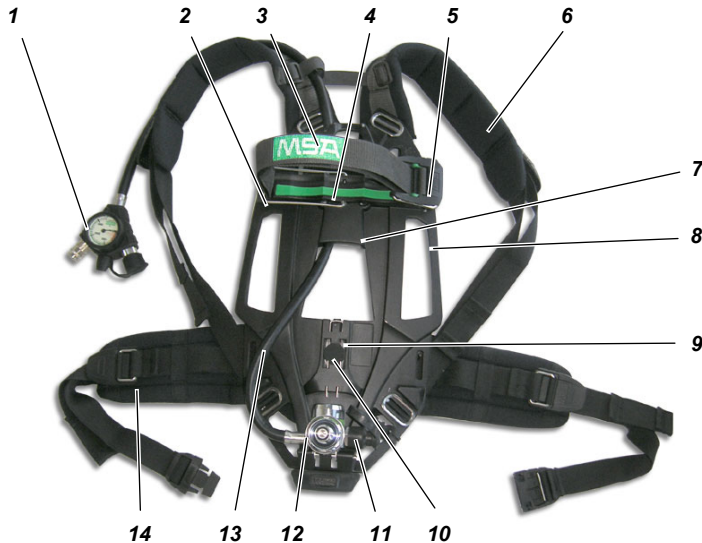


Bild 1 Pressluftatmer AirGo (hier das Modell AirGo pro)

1	Manometer mit Verteilerstück	8	Handgriff
2	Flaschenbügel	9	Arretierbügel (U-Clip)
3	Flaschenhalteband	10	Hüftgurtplatte (Option)
4	Flaschenauflage	11	Quick-Fill-Kupplung (Option)
5	Flaschenbandspanner	12	Druckminderer
6	Schultergurt	13	Pneumatiksystem (hier SingleLine)
7	Trageplatte	14	Hüftgurt

Die Trageplatte besteht aus einer anatomisch geformten Platte aus antistatischem Kunststoff mit Handgriffen zum einfachen Tragen des Geräts. Der Druckminderer befindet sich am unteren Teil der Trageplatte. Am oberen Teil der Trageplatte ist eine Flaschenauflage mit integrierter Leitungsführung befestigt.

Die Tragegurte und der Hüftgurt sind in der Länge verstellbar.

Auf der Flaschenauflage ist Platz für eine oder zwei Druckluft-Flasche(n). Das Flaschenhalteband ist beliebig anpassbar und wird nach dem Einführen der Druckluft-Flasche(n) mit Hilfe des Flaschenbandspanners festgezogen und gesichert.

Der Aufbau des Pressluftatmers basiert auf einem modularen Konzept. Dieses ermöglicht es dem Nutzer, den Pressluftatmer entsprechend seinen Bedürfnissen aus den verfügbaren Modulen zusammenzustellen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Bänderungsoptionen (→ Abschnitt 2.1)	com	- Grundbänderung compact mit Polyestergurten
	pro	- gepolsterte Bänderung
	mix	- Hüftgurt wie com und Schultergurt wie pro
	MaX	- Premium-Bänderung
	eXX	- eXXtreme, für Trainingszwecke
Trageplatte-Optionen (→ Abschnitt 2.2)	B	- Stoßschutz
	LG,SH	- Flaschenhalteband (lang oder kurz)
	SW	- schwenkbare Hüftgurtplatte (standardmäßig für Bänderungs-Optionen MaX und eXX , optional für pro)
Pneumatiksystem		
Druckminderer (→ Abschnitt 2.3.1)	SingleLine	- für die Nutzung mit der SingleLine-Pneumatik
	classic	- für die Nutzung mit der klassischen Pneumatik
SingleLine (→ Abschnitt 2.3.2)	SL	- "Schlauch-in-Schlauch", mit Verteilerstück
	Q	- mit zusätzlicher Quick-Fill-Kupplung
	M	- mit alphaMITTER (Kurzstreckensender)
	3C/3N	- mit zusätzlichem Mitteldruckanschluss
	C2, C3	- mit Kupplungssystem <i>alphaCLICK</i> (C2 – 200 bar, C3 – 300 bar)
Classic Pneumatik (→ Abschnitt 2.3.3)	CL	- mit separaten Hochdruck- und Mitteldruckleitungen und Manometer
	S	- mit Signalleitung
	Z	- mit Mitteldruckweitanschluss
	ICU/ICS	- mit integrierter Kontrolleinheit ICU
	CLICK	- mit Kupplungssystem <i>alphaCLICK</i>
Fix Pneumatik (→ Abschnitt 2.3.4)	wie classic mit festem Lungenautomaten (AE, AS, N, optionale Manometerkappe) ohne Kupplung	

2.1. Bänderung

Bei der Bänderung (Schulter- und Hüftgurt) stehen verschiedene Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften und Tragekomfort zur Auswahl:

com – einfache Bänderung

Es handelt sich hierbei um eine einfache Bänderung ohne zusätzliche Polsterung. Schulter- und Hüftgurt bestehen aus flammenhemmendem Polyestermaterial.

pro – gepolsterte Bänderung

Schulter- und Hüftgurt bestehen aus Aramid-verstärktem Material mit zusätzlicher Polsterung (NOMEX®). Das Schulterpolster und der Hüftgurt sorgen für eine effektive Gewichtsverteilung und bieten einen hohen Tragekomfort.

Der Hüftgurt wird wahlweise auf einer schwenkbaren Platte montiert (→ Abschnitt 2.2).

mix – kombinierte Bänderung

Schultergurt aus Aramid-verstärktem Material mit zusätzlicher Polsterung (NOMEX®) wie beim Typ pro.

Der Hüftgurt besteht aus flammhemmendem Polyestermaterial und hat wie beim Typ com keine zusätzliche Polsterung.

MaX – Premium-Bänderung

Schulter- und Hüftgurt bestehen aus Aramid-verstärktem Material und sind zusätzlich gepolstert, wobei die Schultergurte S-förmig vorgeformt sind. Die Bänderung bietet großen Tragekomfort.

Der Hüftgurt ist schwenkbar (→ Abschnitt 2.2) und ist bereits vom Pressluftatmer AirMaXX® her bekannt.

eXX – eXXtreme-Bänderung

Die eXXtreme-Bänderung basiert auf der bewährten AirMaXX®-Bänderung. Die Schultergurte und der Hüftgurt bestehen aus Aramid-Fasern und sind besonders robust und flammenfest. Schutztunnel auf den Schulterpolstern schützen Leitungen gegen Flammen und Hitze.

Diese Bänderung eignet sich speziell für die wiederholten, extremen Herausforderungen in Übungssituationen, wie zum Beispiel im Falle von Flashover-Trainings.

2.2. Trageplatte

Flaschenhaltebänder

Es gibt Flaschenhaltebänder unterschiedlicher Länge für die Befestigung von einer oder zwei Druckluft-Flaschen.

- Kurzes Flaschenhalteband (**SH**) – für die Nutzung mit einer Druckluft-Flasche (von 4 l bis 6.9 l)
- Langes Flaschenhalteband (**LG**) – für die Nutzung mit einer oder zwei Druckluft-Flasche(n) (für eine Flasche von 4 l bis 9 l, für zwei Flaschen von 4 l bis 6,9 l)

Stoßschutz (B)

Der Stoßschutz besteht aus gummiartigem Plastik und ist auf dem unteren Teil der Trageplatte befestigt. Er verhindert eine Beschädigung des Geräts, falls es unsanft abgestellt wird.

Hüftgurtplatte (SW)

Die schwenkbare Hüftgurtplatte ist auf dem unteren Teil der Trageplatte befestigt und dient zur Lagerung des Hüftgurtes.

Der Hüftgurt ist schwenkbar gelagert und kann somit allen Bewegungen des Gerätträgers folgen. Der Schwenkbereich ist begrenzt und die gedämpfte Rückstellung verstärkt das Gefühl der Sicherheit.

Bei den Modellen MaX und eXX gehört die schwenkbare Hüftgurtplatte zur Standardausrüstung und beim Modell pro ist sie als Option verfügbar.

Flaschenauflage (R)

Die elastische Flaschenauflage dient dazu, die Reibung zwischen Flasche und Trageplatte zu erhöhen.

Flaschenbügel (D)

Metallbügel zum Auseinanderhalten von zwei Flaschen; dient dem vereinfachten Anbringen von zwei Flaschen und als Führung für das Flaschenhalteband.

Transponder

Die Trageplatte ist neben dem Typenschild zur einfachen Identifikation mit einem 125 kHz Transponder (RFID-Chip) ausgestattet.

2.3. Pneumatiksystem

2.3.1. Druckminderer

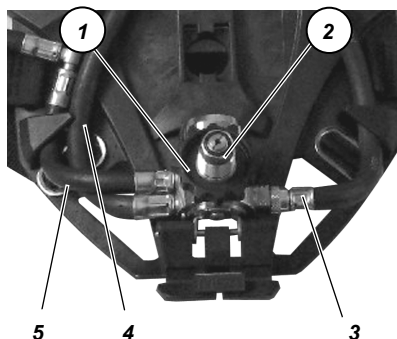


Bild 2 Druckminderer Classic

- 1 Druckminderer
- 2 Flaschenanschluss
- 3 Signalleitung
- 4 Hochdruckleitung
- 5 Mitteldruckleitung

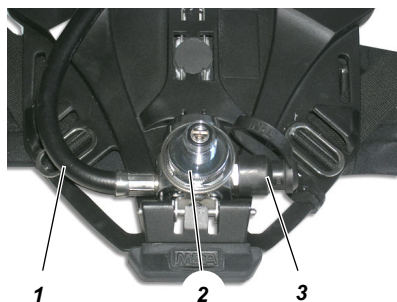


Bild 3 Druckminderer SingleLine

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 Flaschenanschluss
- 3 Quick-Fill-Kupplung (Option)

Der Druckminderer wird im unteren Bereich der Trageplatte montiert (→ Bild 1). Es gibt ihn in den Pneumatikausführungen Classic und Single-Line.

An ihm befinden sich ein Sicherheitsventil und die Leitung(en). Der Druckminderer verringert den Flaschendruck auf ungefähr 7 bar und das Sicherheitsventil wird im Fall eines unzulässigen Druckanstiegs aktiviert um Unfälle zu verhindern und die ständige Versorgung mit Atemluft sicherzustellen.

2.3.2. SingleLine-Pneumatik

Die SingleLine-Pneumatik ist in den Ausführungen -Q, -M, -3C/3N, -CLICK verfügbar.

Die SingleLine-Pneumatik kombiniert bis zu fünf Schläuche in einem. Dadurch sind die Leitungen für Lungenautomat, Manometer, Warnsignal und Zweitanschluss in einer einzigen Leitung integriert.



Bild 4 Manometer mit Verteilerstück

- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Manometer | 3 | Warnsignal (Signalpfeife) |
| 2 | Kupplung Lungenautomat | 4 | Zweitanschluss |

Bei der SingleLine-Pneumatik ist das Ende der Mehrkammerleitung am Verteilerstück angeschlossen. Dieses besteht aus dem Manometer selbst, der Kupplung für den Lungenautomaten sowie einer akustischen Warneinrichtung (Signalpfeife). Diese gibt beim Absinken des Flaschendruckes unter 55 ± 5 bar ein kontinuierliches Warnsignal ab.

Der Zweitanschluss dient zum Anschließen eines zweiten Lungenautomaten (z. B. Rettungsset).

2.3.2.1. Ausführung –Q – mit Quick-Fill-Kupplung

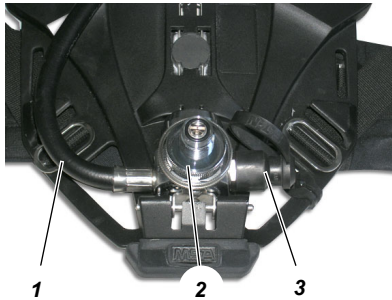


Bild 5 Druckminderer SingleLine

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 Flaschenanschluss
- 3 Quick-Fill-Kupplung

Die Quick-Fill-Kupplung ist eine Hochdruck-Sicherheitskupplung, die direkt am Druckminderer angebracht ist (→ Bild 2).

Dadurch ist es möglich, die 300 bar Druckluft-Flasche(n) ohne Ablegen des Pressluftatmers zu befüllen. Der Anschlussstutzen des Druckminderers ist so ausgelegt, dass keine 200 bar Druckluft-Flaschen angeschlossen werden können, um ein versehentliches Überfüllen zu vermeiden.



Bei Pressluftatmern mit Quick-Fill-Kupplung ist es nicht möglich, 200 bar Druckluft-Flaschen zu verwenden.



Für weitere Hinweise beachten Sie bitte die gesonderte Gebrauchsanleitung für das Quick-Fill System (Artikel-Nr. D4075049).

2.3.2.2. Ausführung –3C/3N – mit zusätzlichen Anschlüssen für Mitteldruck

Der Pressluftatmer kann mit zusätzlichen Anschlüssen für Mitteldruck ausgerüstet sein. Diese befinden sich am Hüftgurt und dienen zum Anschluss zusätzlicher Geräte, wie z. B. eines zweiten Lungenautomaten oder einer Rettungshaube.

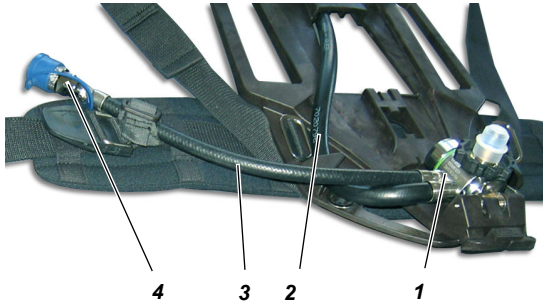


Bild 6 Ausführung SL-3C

- | | | | |
|---|-------------------|---|--------------------------------|
| 1 | Druckminderer | 3 | Zusätzliche Mitteldruckleitung |
| 2 | Mehrkammerleitung | 4 | Kupplung für Drittanschluss |

Am Hüftgurt des Pressluftatmers befindet sich ein weiterer Mitteldruckanschluss, der in der Ausführung 3C als Kupplung und in der Ausführung 3N als Nippel mit integriertem Rückschlagventil erhältlich ist.

Die Ausführung 3C ist unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften für den Anschluss folgender Geräte vorgesehen:

- Rettungsset (Maske mit Lungenautomat)
- Rettungsgerät z. B. Respihood
- Druckluftschlauchgerät mit oder ohne automatischem Schaltventil,
- sowie für die Verwendung im Schutzanzug während eines Dekontaminierungsvorgangs.



Achtung!

Bei Rettung von Personen mit dem Rettungsset über den Zweitanschluss wird mehr Atemluft verbraucht.

Dadurch verkürzt sich die Einsatzzeit erheblich. Berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihrem Einsatz.

Die Ausführung 3N ist für den Anschluss folgender Geräte vorgesehen:

- Pressluftatmer ohne automatisches Schaltventil,
- sowie für die Verwendung im Schutzanzug während eines Dekontaminierungsvorgangs.

2.3.2.3. Ausführung –CLICK – mit Kupplungssystem *alphaCLICK*

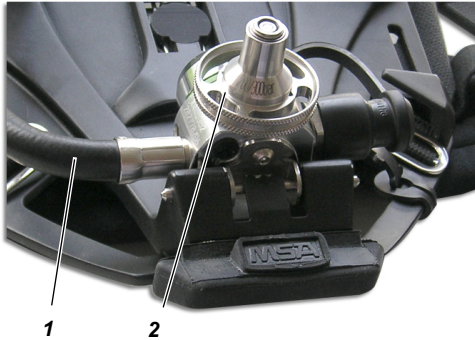


Bild 7 Druckminderer

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 *alphaCLICK*-Kupplung

Das Kupplungssystem *alphaCLICK* ermöglicht ein einfaches, schnelles und sicheres Verbinden der Druckluft-Flaschen mit dem Druckminderer. Das zeitaufwendige Anschrauben der Flasche entfällt, da diese am Druckminderer einfach eingerastet wird.

Im Vergleich zum herkömmlichen Standardanschluss bietet *alphaCLICK* mehr Sicherheit:

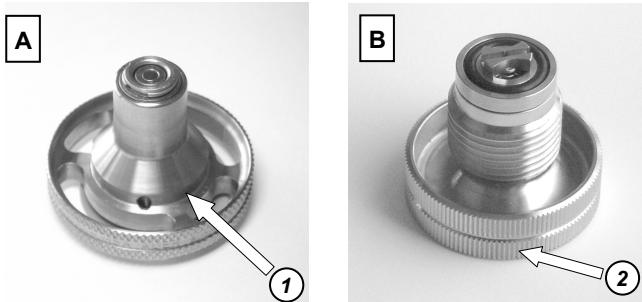
- *alphaCLICK* kann nicht entkoppelt werden, wenn das System unter Druck steht.
- Das Entkoppeln erfolgt in zwei Schritten: Die Flasche kann nur abgenommen werden, wenn das Kupplungs-Handrad um 20 Grad gedreht und danach zurückgeschoben wurde.
- *alphaCLICK* hat eine integrierte Ausströmsicherung. Wird versehentlich das Ventil einer nicht angeschlossenen Flasche geöffnet, vermindert sie das stoßartige Austreten der Druckluft. Die Flasche kann so nie mehr außer Kontrolle geraten.

Darüber hinaus besitzt *alphaCLICK* Schmutzblenden, die die Komponenten sauber und funktionsfähig halten.

alphaCLICK passt an alle Standard-Ventilgewinde für Atemluft [EN 144-2].

alphaCLICK gibt es in zwei verschiedenen Ausführungen der Kupplung und des Flaschenadapters:

- Kupplung und Adapter für Druckluft-Flaschen mit 200/300 bar
- Kupplung und Adapter für Druckluft-Flaschen mit 300 bar.

PA-Kupplung und Flaschenadapter 200/300 bar (C2)**Bild 8 PA-Kupplung und Flaschenadapter 200/300 bar**

A *alphaCLICK-Kupplung 200/300 bar*

B *Flaschenadapter 200/300 bar*

1 *Abgesetzte Schräge*

2 *Doppelte Rändelung*

Hauptsächliche Erkennungsmerkmale und -unterschiede für die Ausführungen für Druckluft-Flaschen 200 bar/300 bar sind:

- abgesetzte Schräge am Konus der *alphaCLICK*-Kupplung (→ Pfeil 1) und
- doppelte Rändelung am Flaschenadapter (→ Pfeil 2)

Auf der Rändelung der *alphaCLICK*-Kupplung ist ihr Typ in Form von "*alphaCLICK*200/300 bar" eingestanzt.

Bedingt durch ihre konstruktiven Unterschiede können Kupplung und Adapter nur in bestimmten Kombinationen verwendet werden (→ Tabelle Kupplungsmatrix).

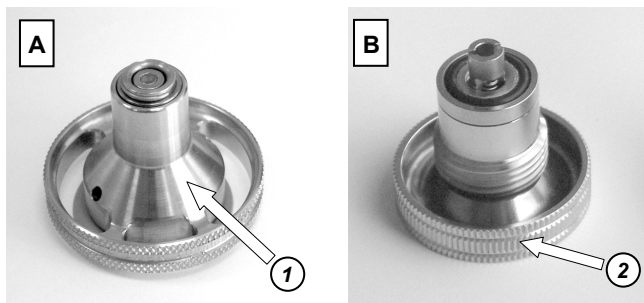
PA-Kupplung und Flaschenadapter 300 bar (C3)

Bild 9 PA-Kupplung und Flaschenadapter 300 bar

A *alphaCLICK-Kupplung 300 bar*

B *Flaschenadapter 300 bar*

1 *Durchgehende Schräge*

2 *Dreifache Rändelung*

Hauptsächliche Erkennungsmerkmale und -unterschiede für die Ausführungen für Druckluft-Flaschen 300 bar sind:

- durchgehende Schräge am Konus der *alphaCLICK*-Kupplung (→ Pfeil 1) und
- dreifache Rändelung am Flaschenadapter (→ Pfeil 2)

Auf der Rändelung der *alphaCLICK*-Kupplung ist ihr Typ in Form von "alphaCLICK300 bar" eingestanzt.

Kupplungsmatrix

Die folgende Matrix zeigt die möglichen Kombinationen. Der Kupplungssatz "200/300 bar" kann sowohl mit Druckluft-Flaschen 200 bar als auch 300 bar verwendet werden. Der Kupplungssatz "300 bar" ist für Druckluft-Flaschen 300 bar vorgesehen.

Der Kupplungssatz "300 bar-Q" muss verwendet werden, wenn der Pressluftatmer mit Quick-Fill-Anschluss versehen ist.

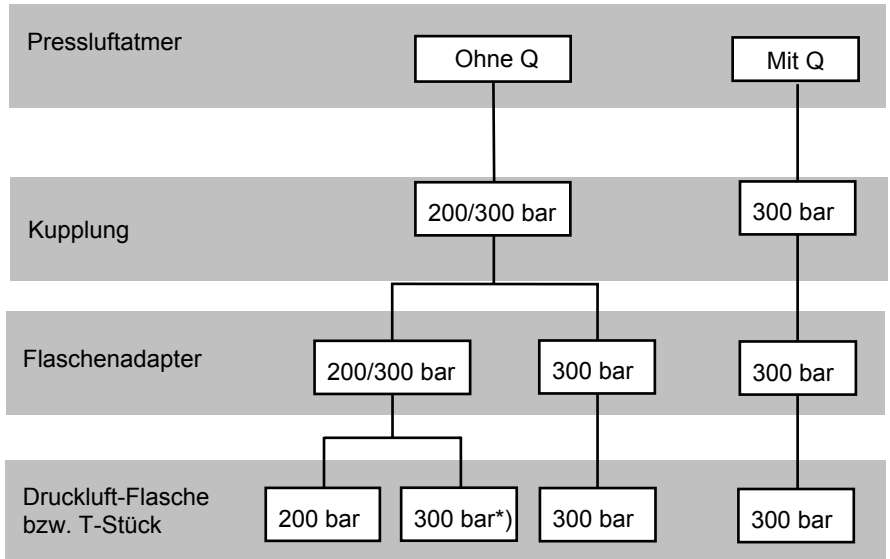


Bild 10 Kombinationsmöglichkeiten

Q – Quick-Fill-Anschluss

*) – In dieser Konfiguration kann die Druckluft-Flasche nicht an eine 300 bar Fülleiste angeschlossen werden.



Achtung!

Es ist generell nicht zulässig, PA-Kupplungen und Flaschenadapter 200/300 bar an Pressluftatmern mit Quick-Fill-Kupplung (Ausführung SL-Q) zu montieren.



Bei Nachrüstung mit alphaCLICK setzt sich die Typbezeichnung aus dem Aufdruck auf dem Typschild des Pressluftatmer-Grundgerätes und der Beschriftung der alphaCLICK-Kupplung zusammen.

2.3.2.4. Ausführung –M – mit *alphaMITTER* (Kurzstreckensender)

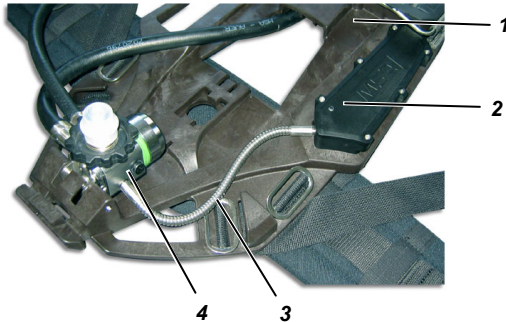


Bild 11 *alphaMITTER*

- | | | | |
|---|--------------------|---|------------------|
| 1 | Trageplatte | 3 | Hochdruckleitung |
| 2 | <i>alphaMITTER</i> | 4 | Druckminderer |

Der *alphaMITTER* ist ein Kurzstreckensender, der an der Trageplatte des Pressluftatmers montiert ist.

Über einen Druckluftschlauch ist der *alphaMITTER* mit einem dafür bestimmten Anschluss des Druckminderers verbunden. Er misst den Hochdruck der Druckluft-Flaschen(n) und sendet diesen einmal pro Sekunde an den *alphaSCOUT* des alpha "Personal Network".

Die Stromversorgung des *alphaMITTER* erfolgt mit 3 Batterien des Typs Mignon.



Achtung!

Für die Stromversorgung dürfen aus Gründen des Ex-Schutzes nur bestimmte Batterietypen verwendet werden.

Für detaillierte Angaben zum *alphaMITTER* → siehe die Gebrauchsanleitung alpha "Personal Network".

2.3.3. Classic Pneumatik

Die Classic Pneumatik ist in den Ausführungen -S, -Z, -ICU, -CLICK verfügbar
Die einzelnen Hoch- und Mitteldruckleitungen werden jeweils separat vom Druckminderer zu den jeweiligen Endgeräten oder Anschlüssen geführt.

Der Lungenautomat oder die Kupplung zum Lungenautomaten befindet sich am Ende der Mitteldruckleitung.

Das Manometer (→ Bild 12) bzw. die ICU (→ Bild 15) ist am Ende der Hochdruckleitung montiert.



Bild 12 Manometer

Das Manometer zeigt den momentanen Druck in den Druckluft-Flaschen an.

2.3.3.1. Ausführung –S – mit Signalleitung

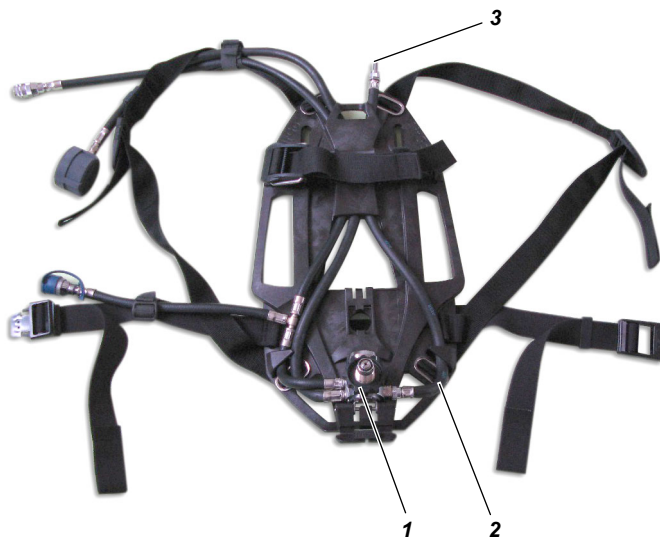


Bild 13 Ausführung AirGo –S (hier mit zusätzlicher Mitteldruckkupplung)

- 1 Druckminderer
- 2 Signalleitung
- 3 Warneinrichtung (Signalpfeife)

Diese Ausführung ist mit einer Signalleitung ausgerüstet. Die Warnpfeife befindet sich auf einer separaten Leitung in der Nähe des Ohrs des Benutzers, wo sie gut vernehmbar und leicht als sein eigenes Warnsignal erkannt werden kann.

2.3.3.2. Ausführung –Z – mit zweiter Mitteldruckleitung

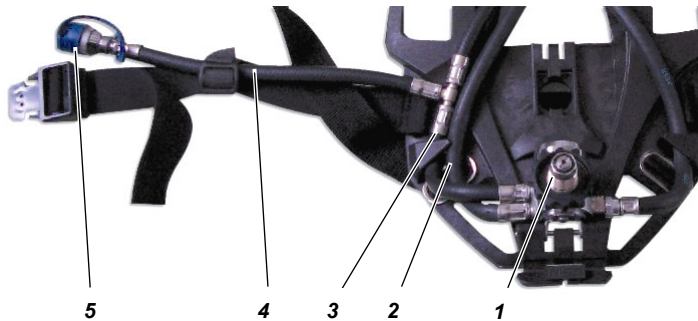


Bild 14 Ausführung AirGo -Z

- | | | | |
|---|--------------------|---|-----------------------------|
| 1 | Druckminderer | 4 | Zweite Mitteldruckleitung |
| 2 | Hochdruckleitung | 5 | Kupplung für Zweitanschluss |
| 3 | Mitteldruckleitung | | |

Am Hüftgurt befindet sich ein zweiter Mitteldruckanschluss mit Sicherheitskupplung, die bei Nichtbenutzung durch eine Kappe verschlossen ist. Unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften können Sie mit Hilfe dieses Anschlusses:

- einen zweiten Lungenautomaten anschließen;
- ein Rettungsset, bestehend aus Normaldruck-Lungenautomaten und Vollmaske anschließen, um Personen zu retten;
- ein Druckluftschlauchsystem unter Verwendung des Doppelnippels, der als Zubehör erhältlich ist (→ Abschnitt 5), anschließen, z. B. zur Dekontamination nach Gebrauch, oder
- eine Rettungshaube anschließen.



Achtung!

Bei Rettung von Personen mit dem Rettungsset über den Zweitanschluss wird mehr Atemluft verbraucht.

Dadurch verkürzt sich die Einsatzzeit erheblich. Berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihrem Einsatz.

2.3.3.3. Ausführung –ICU/ICS – Integrierte Kontrolleinheit ICU (mit oder ohne Schlüssel)



Bild 15 Integrierte Kontrolleinheit ICU

- 1 Anschlussstutzen für Hochdruckleitung
- 2 Manometer
- 3 RESET-Taste
- 4 ALARM-Knopf
- 5 LCD-Display

Die integrierte Kontrolleinheit dient zur Überwachung der normalen Funktion des Pressluftatmers, der Anzeige der Druckluft-Daten sowie der Anzeige und Signalisierung von Alarmzuständen. Die ICU wird anstelle des normalen Manometers montiert.

Sie ist zusätzlich mit einem Bewegungssensor ausgestattet sowie der Möglichkeit, einen Alarm von Hand auszulösen.

Bei der Schlüsselausführung der ICU-S wird der Schlüssel zur Identifikation bei der Einsatzleitung hinterlegt.



Weitere Informationen zur ICU entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung für die ICU.

2.3.3.4. Ausführung –CLICK – mit Kupplungssystem *alphaCLICK*



Für weitere Informationen zum *alphaCLICK* siehe Abschnitt 2.3.2.3.

2.3.4. Fix Pneumatik

Die Fix Pneumatik ist in den Ausführungen –Z, –AE, –AS, –N, Manometerkappe (optionale Ausrüstung) verfügbar.

Die einzelnen Hoch- und Mitteldruckleitungen werden jeweils separat vom Druckminderer zu den jeweiligen Endgeräten oder Anschlüssen geführt.

Der Lungenautomat ist am Ende der Mitteldruckleitung angebracht.

Das Manometer ist am Ende der Hochdruckleitung montiert.



Für weitere Informationen zu den Vollmasken siehe die Gebrauchsanleitung der Vollmasken.

2.3.4.1. Ausführung –Z

Siehe Abschnitt 2.3.3.2.

2.3.4.2. Ausführung –N

In dieser Ausführung ist ein AutoMaXX-N-Lungenautomat an der Mitteldruckleitung angebracht.

Der AutoMaXX-N ist ein Normaldruck-Lungenautomat. Er wird mit einem Gewindeanschluss RD40X1/7 befestigt und ist für die Vollmasken 3S, Ultra Elite, 3S-H-F1 und Ultra Elite-H-F1 mit Standard-Gewindeanschluss geeignet.

2.3.4.3. Ausführung –AE

In dieser Ausführung ist ein AutoMaXX-AE-Lungenautomat an der Mitteldruckleitung angebracht.

Der AutoMaXX-AE ist ein Überdruck-Lungenautomat. Er wird mit einem Gewindeanschluss M45 x 3 befestigt und ist für die Vollmasken 3S-PF, Ultra Elite-PF, 3S-H-PF-F1 und Ultra Elite -H-PF-F1 mit M45x3-Gewindeanschluss geeignet.

2.3.4.4. Ausführung –AS

In dieser Ausführung ist ein AutoMaXX-AS-Lungenautomat an der Mitteldruckleitung angebracht.



Achtung!

Dieser Lungenautomat ist nur zur Verwendung mit PS-MaXX-Vollmasken bestimmt.

Er darf nicht mit PS-Vollmasken verwendet werden.

Der AutoMaXX-AS-Lungenautomat ist ein Überdruck-Lungenautomat. Er wird mit einem Steckadapter befestigt und ist für die Vollmasken 3S-PS-MaXX, Ultra Elite-PS-MaXX, 3S-H-PS-MaXX-F1 und Ultra Elite-H-PS-MaXX-F1 geeignet.

3. Bedienung des Pressluftatmers

**Achtung!**

Der Pressluftatmer darf nur in geprüfem und gewartetem Zustand zum Einsatz kommen. Sollten Sie vor dem Einsatz Fehlfunktionen oder Beschädigungen erkennen, dürfen Sie den Pressluftatmer auf keinen Fall verwenden.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren.

Vor dem ersten Einsatz muss das Gerät für die Anzahl und den Typ Druckluft-Flaschen vorbereitet werden. Danach wird beim Auswechseln der Druckluft-Flaschen mit demselben Durchmesser die geschlossene Schlaufe des Flaschenhaltebandes vergrößert oder wieder angezogen, indem der Flaschenbandspanner geöffnet oder geschlossen wird. Danach ist es nicht mehr erforderlich, die Länge des Flaschenhaltebandes anzupassen oder das Klettband zu lockern.

3.1. Vorbereitung des Geräts für den Einsatz mit einer Druckluft-Flasche

- (1) Den Flaschenbügel in der Mitte der Flaschenauflage in eine horizontale Position nach unten klappen, bis er einrastet.
- (2) Trennen Sie das T-Stück, wenn nötig, vom Hochdruckstutzen des Druckminderers.

3.2. Vorbereitung des Geräts für den Einsatz mit zwei Druckluft-Flaschen

- (1) Den Flaschenbügel in eine vertikale Position in der Mitte der Flaschenauflage nach oben klappen, bis er einrastet.
- (2) Schließen Sie das T-Stück am Hochdruckstutzen des Druckminderers an.

3.3. Anbringen einer Druckluft-Flasche



Bild 16 Pressluftatmer mit einer Druckluft-Flasche

3.3.1. Druckminderer mit Gewindeanschluss

- (1) Pressluftatmer waagrecht legen, so dass die Außenseite nach oben zeigt (vergleiche Bild 1).
- (2) Flaschenbügel (2) in waagerechte Position gegenüber dem Flaschenbandspanner (5) klappen, bis er einrastet.
- (3) Dichtung am Druckminderer (12) auf einwandfreien Zustand kontrollieren.
- (4) Flaschenbandspanner am Flaschenhalteband öffnen und das Band verlängern (→ Bild 21A und Bild 22A).
- (5) Druckluft-Flasche so durch das Flaschenhalteband (3) schieben, dass das Flaschenventil zum Druckminderer zeigt, und mittig auf die Flaschenauflage (4) legen.
- (6) Flaschenventil an Druckminderer anschrauben, dazu den Pressluftatmer ggf. mit Ventil nach oben senkrecht aufstellen.
- (7) Flaschenhalteband am freien Ende anziehen.
- (8) Festen Sitz der Druckluft-Flasche kontrollieren und ggf. korrigieren.
- (9) Flaschenbandspanner nach unten klappen, bis er einrastet.
- (10) Ende des Flaschenhaltebandes am Klettband befestigen.
- (11) Flaschenventil kurz öffnen und prüfen, ob an der Verschraubung Luft abströmt, ggf. die Verschraubung korrigieren.

3.3.2. Druckminderer mit *alphaCLICK*

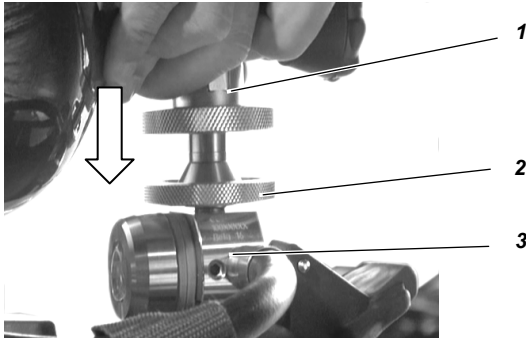


Bild 17 Druckluft-Flasche mit *alphaCLICK*

- 1 Druckluft-Flasche mit Flaschenadapter
- 2 *alphaCLICK*-Kupplung
- 3 Druckminderer



Aufgrund der konstruktiven Ausführung der verschiedenen *alphaCLICK*-Kupplungen und Flaschenadapter (→ Bild 10 in Abschnitt 2.3.2.3) können nur bestimmte Optionen miteinander kombiniert werden.

Dadurch wird gewährleistet, dass nur zulässige Druckluft-Flaschen am Pressluftatmer betrieben werden.

- (1) Falls erforderlich, den *alphaCLICK*-Flaschenadapter handfest in das Flaschenventil einschrauben (→ Abschnitt 5).
- (2) Schritte (1) bis (5) für Druckminderer mit Gewindeanschluss durchführen.



Beim Aufsetzen der Druckluft-Flasche auf die Kupplung des Druckminderers kann dieser unter Umständen abkippen. Stützen Sie den Druckminderer in diesem Fall mit der Hand ab.

- (3) Druckluft-Flasche mit *alphaCLICK* axial zur Kupplung ausrichten und auf die *alphaCLICK*-Kupplung aufsetzen.



Achtung!

Kupplungssystem keinesfalls gewaltsam zusammendrücken!

- (4) Kupplungssystem durch Zusammendrücken mit "geringem" Kraftaufwand schließen.
- (5) Schritte (7) bis (11) für Druckminderer mit Gewindeanschluss durchführen.

3.4. Anbringen von zwei Druckluft-Flaschen



Bild 18 *Pressluftatmer mit zwei Druckluft-Flaschen*

3.4.1. Druckminderer mit Gewindeanschluss

- (1) Pressluftatmer waagrecht legen, so dass die Außenseite nach oben zeigt (vergleiche Bild 1).
- (2) Flaschenbügel (2) in senkrechte Position klappen, so dass er einrastet.
- (3) Sollte am Druckminderer (12) kein T-Stück montiert sein, Dichtungen am Druckminderer und T-Stück kontrollieren und T-Stück lose anschrauben.
- (4) Flaschenbandspanner am Flaschenhalteband öffnen und das Band verlängern (→Bild 21A und Bild 22A).
- (5) Eine Druckluft-Flasche durch das Flaschenhalteband schieben, so dass das Flaschenventil zum T-Stück zeigt und auf einer der äußeren Auflagen liegt.
- (6) Flaschenventil am T-Stück lose anschrauben.
- (7) Zweite Druckluft-Flasche so durch das Flaschenhalteband schieben, dass das Flaschenventil zum T-Stück zeigt, und auf die andere äußere Auflage legen.
- (8) Zweites Flaschenventil am T-Stück lose anschrauben.



Bei abgewinkelttem T-Stück kippen Sie den Druckminderer an und richten Sie beide Druckluft-Flaschen gegeneinander aus, indem Sie die Flaschen zusammen ziehen (siehe Gebrauchsanleitung für T-Stücke).

- (9) Alle drei Handräder der Hochdruckverschraubung fest anziehen.
- (10) Flaschenventile kurz öffnen und prüfen, ob an der Verschraubung Luft abströmt, ggf. die Verschraubung korrigieren.
- (11) Flaschenhalteband am freien Ende festziehen.
- (12) Flaschenbandspanner nach unten klappen, bis er einrastet.
- (13) Ende des Flaschenhaltebandes am Klettband befestigen.
- (14) Festen Sitz der Druckluft-Flaschen kontrollieren und ggf. korrigieren.

3.4.2. Druckminderer mit *alphaCLICK*



Aufgrund der konstruktiven Ausführung der verschiedenen *alphaCLICK*-Kupplungen und Flaschenadapter (→ Bild 10 in Abschnitt 2.3.2.3) können nur bestimmte Optionen miteinander kombiniert werden.

Dadurch wird gewährleistet, dass nur zulässige Druckluft-Flaschen am Pressluftatmer betrieben werden.

- (1) Falls erforderlich, den *alphaCLICK*-Flaschenadapter handfest in das T-Stück einschrauben (→ Abschnitt 5).
- (2) Schritte (1) bis (5) für Druckminderer mit Gewindeanschluss durchführen.
- (3) Flaschenventil am T-Stück anschrauben.
- (4) Zweite Druckluft-Flasche so durch das Flaschenhalteband schieben, dass das Flaschenventil zum T-Stück zeigt, und auf die andere äußere Auflage legen.
- (5) Zweites Flaschenventil am T-Stück anschrauben.



Beim Aufsetzen des T-Stücks mit *alphaCLICK* auf die Kupplung des Druckminderers kann dieser unter Umständen abkippen.

Stützen Sie den Druckminderer in diesem Fall mit der Hand ab.

- (6) T-Stück mit *alphaCLICK* axial zur Kupplung ausrichten und auf die *alphaCLICK*-Kupplung aufsetzen.



Achtung!

Kupplungssystem keinesfalls gewaltsam zusammendrücken!

- (7) Kupplungssystem durch Zusammendrücken mit "geringem" Kraftaufwand schließen.
- (8) Schritte (9) bis (14) für Druckminderer mit Gewindeanschluss durchführen.

3.5. Anlegen des Pressluftatmers

- (1) Alle Teile des Pressluftatmers auf Defekte und Fehlfunktionen prüfen.
- (2) Pressluftatmer mit vollständig gelockerten Spanngurten schultern.
- (3) Hüftgurt schließen und an den freien Enden nach **vorne** festziehen.
- (4) Schultergurte spannen, bis die Trageplatte bequem anliegt.
- (5) Gurte so einstellen, dass eine angenehme Gewichtsverteilung zwischen Schulter- und Hüftgurten erreicht ist.
- (6) Lungenautomat ggf. an der Mitteldruckkupplung anschließen (→ siehe Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).

3.6. Kurzprüfung vor dem Einsatz

- (1) Sicherstellen, dass der Lungenautomat geschlossen ist.
- (2) Flaschenventil(e) öffnen und den Druck auf dem Manometer ablesen.
Der Druck muss wie folgt betragen:

für 300 bar-Flaschen	mindestens 270 bar
für 200 bar-Flaschen:	mindestens 180 bar

- (3) Flaschenventil(e) schließen und Manometer beobachten.
 - Der Druck darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen, Auslassöffnung dabei weitgehend verschließen.
- (5) Manometer beobachten.
 - Das Warnsignal muss ab 55 ± 5 bar ertönen.

3.7. Anlegen der Vollmaske

- (1) Vollmaske aufsetzen und Handballen-Dichtheitsprüfung (→ Gebrauchsanleitung der Maske) durchführen.
- (2) Flaschenventil(e) vollständig öffnen.



Achtung!

Öffnen Sie beim Einsatz von zwei Druckluft-Flaschen immer die Ventile beider Flaschen. Nur so gewährleisten Sie, dass beide Flaschen gleichmäßig entleert werden.

- (3) Lungenautomat mit der Vollmaske verbinden (→ siehe Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).
- (4) Der Pressluftatmer ist einsatzbereit.

3.8. Während des Einsatzes

- (1) Regelmäßig den Dichtsitz der Vollmaske und des Lungenautomaten kontrollieren und ggf. korrigieren sowie den Vorratsdruck der Druckluft-Flaschen am Manometer überprüfen.
- (2) Beim Ertönen des Warnsignals sofort den Einsatzort verlassen.



Unabhängig vom Warnsignal kann ein früherer Rückzug vorgeschrieben werden, wobei sich der Zeitpunkt bei längerem Rückzugsweg nach der Anzeige des Manometers richtet.



Achtung!

Das Warnsignal ertönt, wenn der Vorrat an Atemluft in den Druckluft-Flaschen zur Neige geht.

Verlassen Sie unverzüglich den Einsatzort, da sonst Gefahr besteht, dass Ihnen keine Atemluft mehr zur Verfügung steht.

3.9. Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck

- (1) Schutzkappe von der Kupplung des zusätzlichen Anschlusses für Mitteldruck abziehen.
- (2) Mitteldruckschlauch des Lungenautomaten des zweiten Anwenders einstecken bis die Kupplung spürbar einrastet.



Achtung!

Bei Rettung von Personen mit dem Rettungsset über den Zweitanschluss wird mehr Atemluft verbraucht.

Dadurch verkürzt sich die Einsatzzeit erheblich. Berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihrem Einsatz.

3.10. Umgang mit der Warneinrichtung

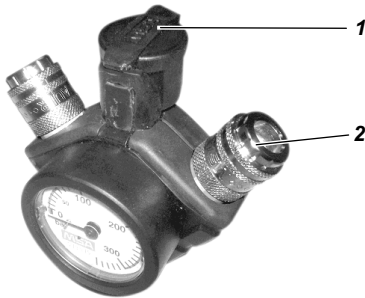


Bild 19 Manometer mit Verteilerstück

- 1 Warnsignal mit Schutzkappe
- 2 Zweitanschluss



Gilt nur für SingleLine-Pneumatik.

Nach dem Einsatz ist es möglich, während des Dekontaminierungsvorgangs die Lautstärke der Warneinrichtung zu reduzieren. Nehmen Sie dazu die Schutzkappe vom Zweitanschluss des Manometers mit Verteilerstück ab und stecken sie auf die Warneinrichtung.



Achtung!

Während des Einsatzes ist das Dämpfen des Warnsignaltons nicht zulässig.

Nehmen Sie die Schutzkappe von der Warneinrichtung wieder ab und stecken sie auf den Zweitanschluss, nachdem Sie den Pressluftatmer abgelegt haben.

3.11. Füllen mit dem Quick-Fill

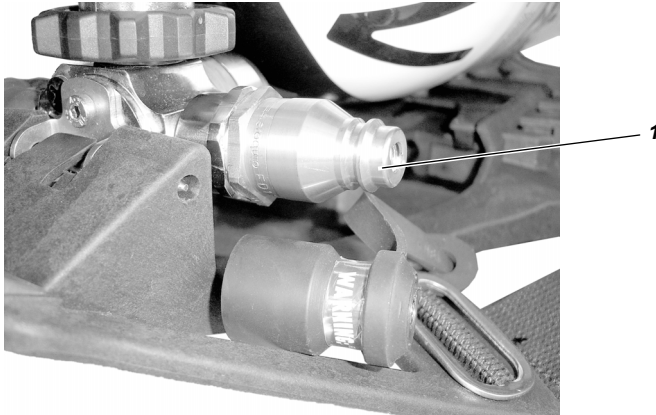


Bild 20 Füllen mit Quick-Fill (optionale Ausrüstung)

1 Quick-Fill-Kupplung



Gilt nur für SingleLine-Pneumatik.

Durch die Quick-Fill-Funktion können Sie die Druckluft-Flasche(n) des Pressluftatmers ohne Absetzen des Gerätes befüllen (→ Gebrauchsanleitung Quick-Fill).

3.12. Ablegen des Pressluftatmers

- (1) Lungenautomat bzw. Vollmaske abnehmen.
- (2) Flaschenventil(e) schließen.
- (3) Spülfunktion des Lungenautomaten betätigen bis keine Luft mehr abströmt.
- (4) Hüftgurt öffnen.
- (5) Schultergurte durch Hochdrücken der Schnallen lösen.



Gefahr!

Pressluftatmer nicht abwerfen. Dabei könnte das Ventil beschädigt werden und verbliebene Druckluft schlagartig entweichen. Dadurch können Sie oder andere Personen lebensgefährlich verletzt werden.

- (6) Pressluftatmer ablegen.

3.13. Entfernen der Druckluft-Flaschen

3.13.1. Kurzes Flaschenhalteband

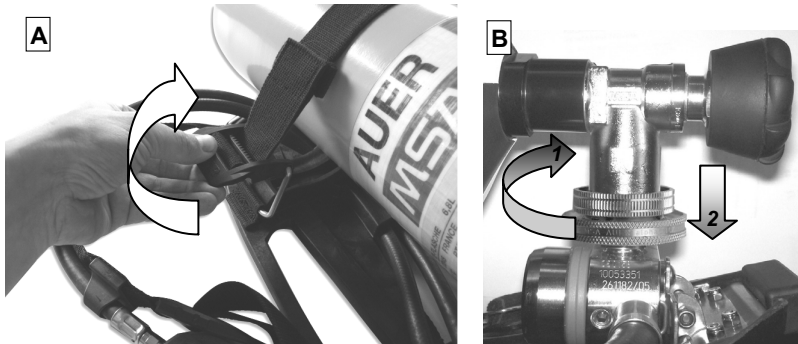


Bild 21 Entfernen einer Flasche mit einem kurzen Flaschenhalteband

- (1) Pressluftatmer waagrecht legen, so dass die Flasche nach oben zeigt.
- (2) Flaschenbandspanner am Flaschenhalteband (Bild A) nach oben klappen und damit das Band lockern.



Bei einem Austausch von Druckluft-Flaschen gleichen Durchmessers muss nur der Flaschenbandspanner geöffnet zu werden.

- (3) Flaschenventil(e) schließen und System über Lungenautomaten entlüften.
- (4) Für Druckluft-Flaschen mit Gewindeanschluss weiter mit (6).
- (5) Für Druckluft-Flaschen mit *alphaCLICK* das Handrad der Kupplungsseite (Pfeil 1) wie in Bild B zuerst im Uhrzeigersinn drehen und bei Anschlag in Richtung Druckminderer (Pfeil 2) nach unten drücken.
 - Flaschenadapter löst sich von der *alphaCLICK*-Kupplung.
 - Weiter mit (7).
- (6) Flaschenventil(e) vom Druckminderer und/oder T-Stück abschrauben.



Achtung!
Die Druckluft-Flasche(n) nicht am Handrad aus der Flaschenhalterung herausziehen bzw. transportieren.
Dadurch könnte unbeabsichtigt das Flaschenventil geöffnet werden.

- (7) Druckluft-Flasche(n) am Ventil anheben und durch das Flaschenhalteband herausziehen.
- (8) Hochdruckanschluss und Flaschenventil(e) mit Schutzkappe(n) verschließen (für *alphaCLICK* nicht erforderlich).

3.13.2. Langes Flaschenhalteband

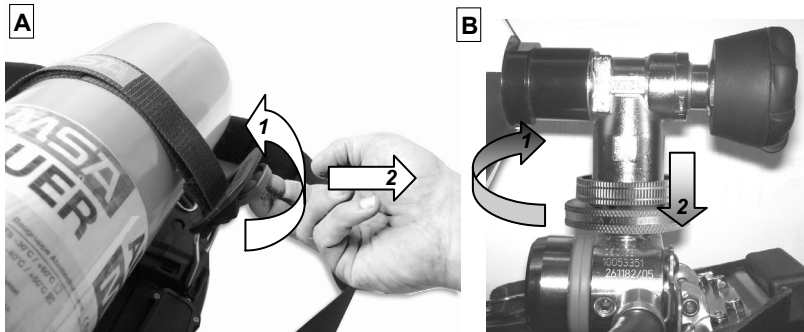


Bild 22 Entfernen einer Flasche mit einem langen Flaschenhalteband

- (1) Pressluftatmer waagrecht legen, so dass die Flasche nach oben zeigt.
- (2) Flaschenbandspanner am Flaschenhalteband nach oben klappen (Bild A, Pfeil 1) und ggf. Klettverbindung und das Band durch seitliches Ziehen des grünen Bügels (Bild A, Pfeil 2) lockern.



Bei einem Austausch von Druckluft-Flaschen gleichen Durchmessers braucht nur der Flaschenbandspanner geöffnet zu werden.

- (3) Flaschenventil(e) schließen und System über Lungenautomaten entlüften.
- (4) Für Druckluft-Flaschen mit Gewindeanschluss weiter mit (6).
- (5) Für Druckluft-Flaschen mit *alphaCLICK* das Handrad der Kupplungsseite (Bild B, Pfeil 1) zuerst im Uhrzeigersinn drehen und bei Anschlag in Richtung Druckminderer (Bild B, Pfeil 2) nach unten drücken
 - Flaschenadapter löst sich von der *alphaCLICK*-Kupplung.
 - Weiter mit (7).
- (6) Flaschenventil(e) vom Druckminderer und/oder T-Stück abschrauben.



Achtung!

Die Druckluft-Flasche(n) nicht am Handrad aus der Flaschenhalterung herausziehen bzw. transportieren.

Dadurch könnte unbeabsichtigt das Flaschenventil geöffnet werden.

- (7) Druckluft-Flasche(n) am Ventil anheben und durch das Flaschenhalteband herausziehen.
- (8) Hochdruckanschluss und Flaschenventil(e) mit Schutzkappe(n) verschließen (für *alphaCLICK* nicht erforderlich).

4. Wartung und Pflege

4.1. Wartungshinweise

Dieses Produkt ist regelmäßig durch ausgebildete Spezialisten zu kontrollieren und zu warten. Über die Inspektion und Wartungen ist Protokoll zu führen. Es sind ausschließlich Originalteile von MSA AUER zu verwenden.

Instandsetzungen und Wartungen dürfen nur von berechtigten Werkstätten oder von MSA AUER durchgeführt werden. Veränderungen an Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und führen zum Verlust der Zulassung.

MSA AUER haftet ausschließlich für die von MSA AUER selbst durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Spiritus, Benzin usw.

Achten Sie beim Trocknen/Waschen auf die maximal zulässige Temperatur von 60°C.



MSA AUER empfiehlt nachfolgende Wartungsintervalle. Bei Bedarf und unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen sind die aufgeführten Arbeiten auch früher als in angegebenen Fristen durchzuführen.

Nationale Gesetze und Vorschriften sind zu beachten!

Bei Unklarheiten fragen Sie Ihren örtlichen MSA - Ansprechpartner.

4.2. Wartungsintervalle

Prüfristen für alle Länder (außer Deutschland)

Komponente	Durchzuführende Arbeit	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Jährlich	Alle 3 Jahre	Alle 9 Jahre ¹⁾
PA komplett	Reinigung		X		X	
	Sicht-, Dicht -und Funktionsprüfung		X	X		
	Kontrolle durch den Benutzer ²⁾	X				
Pressluftatmer ohne Flasche u. Lungenautomat	Grundüberholung					X
alphaCLICK-Kupplung	Reinigung		X			
	Fetten			X ³⁾		
	Kontrolle durch Benutzer	X				
Druckluft-Flasche mit Ventil	Fülldruckkontrolle	X				
	Sachverständigenprüfung	Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluft-Flasche. Bitte nationale Vorschriften beachten!				
Lungenautomat	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske. Bitte nationale Vorschriften beachten! ⁴⁾					

- 1) Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir eine Grundüberholung nach ca. 540 Stunden. Dies entspricht z. B. 1080 Einsätzen mit einer Dauer von 30 Minuten.
- 2) Die Prüfung erfolgt mit Lungenautomaten und ggf. mit der dazugehörigen Vollmaske.
- 3) Häufig verwendete Pressluftatmer mindestens alle 500 Kupplungs-Vorgänge fetten.
- 4) Gummiteile unterliegen einer Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 und BGR 190

Komponente	Durchzuführende Arbeit ¹⁾	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Alle 6 Monate	Jährlich	Alle 6 Jahre ¹⁾
PA komplett	Reinigung		X	X		
	Sicht-, Dicht -und Funktionsprüfung		X	X		
	Kontrolle durch den Benutzer ²⁾	X				
Pressluftatmer ohne Flasche u. Lungenautomat	Grundüberholung					X
alphaCLICK-Kupplung	Reinigung		X			
	Fetten				X ³⁾	
	Kontrolle durch den Benutzer	X				
Druckluft-Flasche mit Ventil	Fülldruckkontrolle	X				
	Sachverständigenprüfung	Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluft-Flasche. Prüffrist entsprechend Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)				
Lungenautomat, Atemschutzmaske	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske. Bitte nationale Vorschriften beachten! ⁴⁾					

- 1) Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 (deutsche Feuerwehr) und BGR 190.
Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir die Arbeiten früher als angegeben durchzuführen.
- 2) Die Prüfung erfolgt mit Lungenautomaten und ggf. mit der dazugehörigen Vollmaske.
- 3) Häufig verwendete Pressluftatmer mindestens alle 500 Kupplungs-Vorgänge fetten.
- 4) Gummiteile unterliegen einer Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

4.3. Reinigung

4.3.1. Vorreinigung

- (1) Flaschenventil(e) der montierten Druckluft-Flasche(n) vollständig öffnen.
- (2) Pressluftatmer mit Wasserschlauch von grobem Schmutz reinigen. Dabei empfehlen wir die Anwendung eines milden Reinigungsmittels.
- (3) Flaschenventil(e) schließen, Gerät über den Lungenautomaten entlüften.

4.3.2. Reinigung bei leichter Verschmutzung

- (1) Druckluft-Flasche(n) entfernen (→ Abschnitt. 3.12).
- (2) Pressluftatmer mit Bürste, feuchtem Tuch o. ä. von Hand reinigen.
- (3) Pressluftatmer im Trockenschrank bei max. 60 °C restlos trocknen.

4.3.3. Reinigung bei starker Verschmutzung



Im Fall stärkerer Verschmutzung muss der Pressluftatmer teilweise demontiert werden.

Die Anzahl der Schläuche ist abhängig von der Art der verwendeten Pneumatik.

- (1) Druckluft-Flasche(n) entfernen (→ Abschnitt. 3.12).
- (2) Lungenautomat von der Mitteldruckkupplung trennen.
- (3) Schlauchhalterung öffnen und soweit vorhanden Schulterpolster aufknöpfen.



Die Schulter- und Hüftgurte des Pressluftatmers sind mit Hilfe von Metallschnallen in der Trageplatte befestigt. Um die Bänderung und den Gurt zu entfernen, müssen Sie die Schnallen leicht vorziehen, ankippen und durch die Schlitz in der Trageplatte herausdrücken.

Sofern eine schwenkbare Hüftgurtplatte montiert ist, werden die Gurte mit der Demontage der Hüftgurtplatte abgenommen.

- (4) Falls vorhanden, schwenkbare Hüftgurtplatte demontieren (→ Abschnitt 4.3.4).
- (5) Schulter- und Hüftgurte aus der Trageplatte ausknöpfen.
- (6) Gleiches auf der anderen Seite der Trageplatte vornehmen.
- (7) Unabhängig vom Pneumatiksystem die Schläuche aus den Führungen auf der Trageplatte herausnehmen.

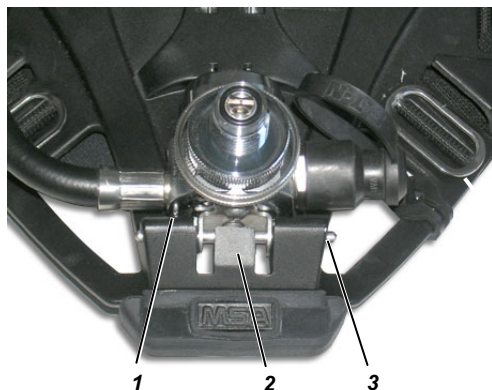


Bild 23 Entfernen des Druckminderers

- 1 U-Clip
- 2 Rastfeder
- 3 Achse



U-Clip und Schläuche nach dem Ausbau des Druckminderers nicht entfernen.

- (8) Achse aus Halterung des Druckminderers herausdrücken (→ Bild 23).
- (9) Druckminderer von der Trageplatte entfernen, dabei die Rastfeder nicht hoch drücken.
- (10) Trageplatte mit Flaschenhalteband bei max. 60°C reinigen.
- (11) Bänderung bei max. 60°C in geeigneter Waschmaschine reinigen.
- (12) Leitungen, Druckminderer und Manometer vorzugsweise von Hand reinigen.
Falls Sie sie unter Wasser reinigen wollen: Setzen Sie den Druckminderer unter Druck und dichten Sie die Warneinrichtung ab (z.B. mit einem Schlauch).



Achtung!

Der Druckminderer muss unter Druck sein, wenn er unter Wasser getaucht wird.
Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Hoch- und Mitteldruckräume eintritt.

- (13) Schütteln Sie die Feuchtigkeit aus dem Druckminderer.
- (14) Sämtliche Teile des Pressluftatmers im Trockenschrank bei max. 60°C restlos trocknen.
- (15) Pressluftatmer in umgekehrter Reihenfolge montieren.

4.3.4. Entfernen der schwenkbaren Hüftgurtplatte

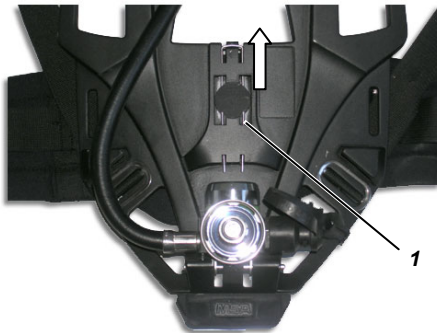


Bild 24 Schwenkbare Platte

1 Arretierungsbügel

- (1) Arretierungsbügel (U-Clip) von der Trageplatte entfernen.
- (2) Hüftgurtplatte von der Trageplatte entfernen.
- (3) Hüftgurte aus der schwenkbaren Hüftgurtplatte ausknöpfen (→ Hinweis in Abschnitt 4.3.3).
- (4) Hüftgurte und schwenkbare Hüftgurtplatte in umgekehrter Reihenfolge montieren.

4.3.5. Reinigung und Desinfektion AutoMaXX an der Fix Pneumatik

Die vorhandene Fix Mitteldruckleitung (ohne Kupplung) muss durch eine Standardmitteldruckleitung (→ Abschnitt 9.4) ersetzt werden. Anschließend wird diese zur Reinigung/Desinfektion und/oder Prüfung an einem Prüfgerät angeschlossen.

(1) Entfernen der AutoMaXX Schutzkappe:

für AutoMaXX-AS

- Mit einer Hand beide Bedienknöpfe gedrückt halten mit der anderen Hand beide Schnapphaken zusammendrücken und die Schutzkappe abschieben.

für AutoMaXX-AE

- Handrad soweit drehen, bis durch die Handradöffnung die Sicherungskammer unterhalb des schwarzen Bedienknopfes sichtbar wird.



Bild 25 Gehäuse

1 Sicherungsklammer (silber) (nur AutoMaXX-AE und AutoMaXX-N)

- Sicherungsklammer mit einem Schraubendreher eindrücken, gleichzeitig beide Bedienknöpfe drücken und das Handrad abziehen.
- Sicherungsklammer erneut eindrücken und mit einer Hand beide Bedienknöpfe gedrückt halten, mit der anderen Hand Schnapphaken zusammendrücken und Schutzkappe abschieben.

für AutoMaXX-N

- Handrad soweit drehen, bis durch die Handradöffnung die Sicherungskammer unterhalb eines Bedienknopfes sichtbar wird.
- Sicherungsklammer mit einem Schraubendreher eindrücken, gleichzeitig beide Bedienknöpfe drücken und das Handrad abziehen.
- Sicherungsklammer erneut eindrücken und mit einer Hand beide Bedienknöpfe gedrückt halten, mit der anderen Hand Schnapphaken zusammendrücken und Schutzkappe abschieben.

(2) Demontage Mitteldruckleitung

- Bei abgenommener Schutzkappe den silbernen U-Clip aus dem Gehäuse herausziehen.

**Bild 26 Demontage Mitteldruckleitung**

- Mitteldruckleitung aus dem Gehäuse herausziehen

(3) Montage Mitteldruckleitung

- O-Ring am Krümmer auf sichtbare Beschädigungen kontrollieren und austauschen, wenn erforderlich.
- Mitteldruckleitung bis zum Anschlag in das Gehäuse einschieben.
- U-Clip **von der Membranseite** (→ Pfeil in Bild 27) in die Gehäuseöffnung bis zum Anschlag einschieben. Die Mitteldruckleitung ist damit gesichert.

**Bild 27 Montage Mitteldruckleitung****Achtung!**

Vergewissern Sie sich, dass die Membran nicht abgehoben oder verdreht ist.

- (4) Schutzkappe wie folgt aufschieben:
- Beide Bedienknöpfe gleichzeitig drücken und Schutzkappe aufschieben bis sie an den Schnapphaken sicht- und hörbar einrastet.
- (5) Handrad wie folgt montieren:
- für AutoMaXX-AE und AutoMaXX-N**
- Sicherungsklammer eindrücken und gleichzeitig beide Bedienknöpfe gedrückt halten.
 - Handrad bis zum Anschlag aufschieben.

**Achtung!**

Beachten Sie den richtigen Sitz der Überdruckfeder in der Führung der Membran.

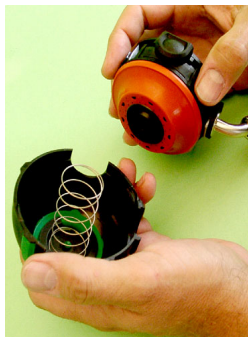


Bild 28 Montage Handrad



Für weiterführende Informationen bitte die Gebrauchsanleitung des AutoMaXX-Systems (Bestell-Nr.: 10083261) beachten.

4.4. Auswechseln von Schulter- und Hüftgurten

Schulter- und Hüftgurte sind mit Metallschnallen an der Trageplatte befestigt (→ Bild 29 und Bild 30).

Um die Gurte zu entfernen, die Schnallen leicht vorziehen, ankippen und durch die Schlitzte in der Trageplatte herausdrücken.

4.4.1. Auswechseln der Schultergurte



Bild 29 Bänderung pro

- 1 Schlauchhalterung
- 2 Schultergurtschnalle
- 3 Montageschlitzte Hüftgurt

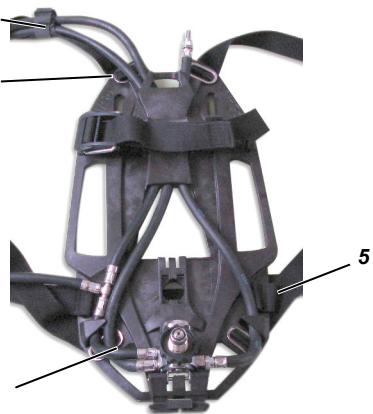


Bild 30 Bänderung com

- 4 Schultergurtschnalle
- 5 Durchzugsstop Hüftgurt

- (1) Schlauchhalterung lösen und Schlauch/Schläuche vom Schultergurt entfernen.
- (2) Schultergurte aus den Schlitzten im oberen Teil der Trageplatte entfernen.
- (3) Schultergurte aus den Schlitzten im unteren Teil der Trageplatte entfernen.
- (4) In umgekehrter Reihenfolge montieren.

4.4.2. Auswechseln des Hüftgurts

4.4.2.1. Ausführungen MaX, eXX und pro mit schwenkbarer Hüftgurtplatte

In diesen Ausführungen kann eine schwenkbare Hüftgurtplatte montiert werden. Der Hüftgurt wird wie in Bild 31 direkt auf der schwenkbaren Platte montiert.

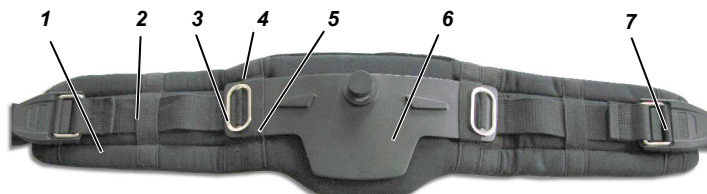


Bild 31 Hüftgurt mit schwenkbarer Platte

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1 Hüftgurt mit Polsterung | 5 Innere Schlaufe |
| 2 Äußere Schlaufe | 6 Schwenkbare Hüftgurtplatte |
| 3 Schnalle | 7 Durchzugsstop |
| 4 Mittlere Schlaufe | |

Demontage

- (1) Eine der Schnallen von der schwenkbaren Hüftgurtplatte entfernen.
- (2) Hüftgurtplatte seitwärts verschieben und von der Schlaufe nehmen.
- (3) Denselben Vorgang für die zweite Schnalle wiederholen (auf der anderen Seite).
- (4) Linken und rechten Hüftgurt von der Polsterung entfernen.

Montage



Stellen Sie bei der Montage sicher, dass der Gurt unter Verwendung der äußeren Gurtschlaufen auf beiden Seiten der Polsterung korrekt befestigt wird.

Verwenden Sie die inneren Schlaufen zum Anbringen der schwenkbaren Hüftgurtplatte.

- (1) Metallschnallen und Gurt wie in Bild 31 durch die **äußeren** Schlaufen der Gurtpolsterung hindurchfädeln.
- (2) Hüftgurtplatte durch die beiden **inneren** Schlaufen der Gurtpolsterung hindurchfädeln.
- (3) Metallschnallen wie abgebildet auf der Hüftgurtplatte anbringen.

4.4.2.2. Ausführung pro ohne schwenkbare Hüftgurtplatte

Bei dieser Ausführung ist der Hüftgurt **ohne** schwenkbare Hüftgurtplatte mittels der Hüftgurtschlitze an der Trageplatte befestigt.

Der Hüftgurt ist in Bild 32 dargestellt.



Bild 32 Hüftgurt ohne schwenkbare Platte

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1 Hüftgurt mit Polsterung | 4 Schnalle |
| 2 Äußere Schlaufe | 5 Durchzugsstop |
| 3 Mittlere Schlaufe | |

Demontage

- (1) Metallschnallen von der Trageplatte entfernen.
- (2) Linken und rechten Hüftgurt von der Polsterung entfernen.

Montage



Stellen Sie bei der Montage sicher, dass der Gurt unter Verwendung der äußeren und mittleren Gurtschlaufen auf beiden Seiten der Polsterung korrekt befestigt wird.

Verwenden Sie die inneren Schlaufen nicht zum Anbringen des Gurts. Diese Schlaufen dienen der Befestigung der schwenkbaren Hüftgurtplatte.

- (1) Fädeln Sie die Metallschnallen und den Gurt gemäß Bild 32 durch die äußeren und mittleren Schlaufen der Gurtpolsterung.
- (2) Bringen Sie die Metallschnallen in den Hüftgurtschlitzen auf der Trageplatte an.

4.4.2.3. Ausführungen com und mix

In diesen Ausführungen wird der Hüftgurt ohne zusätzliche Polsterung mittels der Hüftgurtschlitze (→ Bild 30) auf die Trageplatte montiert.

Der Hüftgurt wird mittels der Durchzugsstops auf der Trageplatte fixiert.

- (1) Eine Gurtschnalle an einem Ende des Hüftgurts entfernen.
- (2) Hüftgurt von der Trageplatte entfernen, indem die Durchzugsstops durch die Montageschlitze hindurchgefädelt werden.



Beim Zusammenbau sicherstellen, dass sich die Druckleitungen zwischen dem Hüftgurt und der Trageplatte befinden.

Sicherstellen, dass der Gurt korrekt anhand der Durchzugsstops fixiert ist.

- (3) In umgekehrter Reihenfolge montieren.

4.4.3. Auswechseln des Flaschenhaltebands

4.4.3.1. Langes Flaschenhalteband

Demontage

- (1) Metallbügel durch leichtes Aufspreizen vom Flaschenbandspanner entfernen und aus dem Gurt herausnehmen.
- (2) Ggf. Flaschenbügel senkrecht stellen
- (3) Flaschenhalteband durch den Flaschenbügel hindurchfädeln.
- (4) Die verstellbare Klettbandlasche vom Flaschenhalteband herunterschieben.
- (5) Ende des Flaschenhaltebands durch die Trageplatte hindurchfädeln und Flaschenhalteband aus der Trageplatte entfernen.

Montage

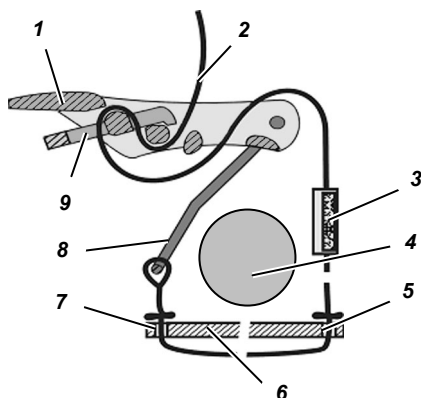


Bild 33 Langes Flaschenhalteband

- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|------------------------------------|
| 1 | Spannhebel | 6 | Trageplatte |
| 2 | Flaschenhalteband | 7 | Rechter Schlitz in der Trageplatte |
| 3 | Klettbandlasche | 8 | Metallbügel |
| 4 | Flaschen | 9 | Bügel |
| 5 | Linker Schlitz in der Trageplatte | | |

- (1) Das Flaschenhalteband (→ Bild 33) erst durch den Schlitz in der Trageplatte (auf der rechten Seite des Gerätträgers), dann durch den linken Schlitz in der Trageplatte und anschließend durch den Flaschenbügel fädeln, dabei den Flaschenbügel senkrecht stellen.
- (2) Die Klettbandlasche auf das Flaschenhalteband mit der Flauschbandseite nach außen aufschieben.

4.4.3.2. Kurzes Flaschenhalteband

Demontage

- (1) Metallbügel durch leichtes Aufspreizen vom Flaschenbandspanner entfernen und aus dem Gurt herausnehmen.
- (2) Die verstellbare Klettbandlasche vom Flaschenhalteband herunterschieben.
- (3) Ende des Flaschenhaltebands durch die Trageplatte hindurchfädeln und Flaschenhalteband aus der Trageplatte entfernen.

Montage

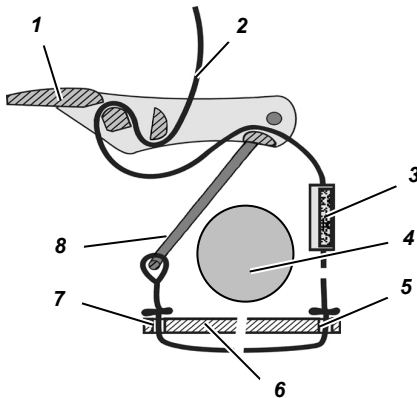


Bild 34 Kurzes Flaschenhalteband

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 1 Spannhebel | 5 Linker Schlitz in der Trageplatte |
| 2 Flaschenhalteband | 6 Trageplatte |
| 3 Klettbandlasche | 7 Rechter Schlitz in der Trageplatte |
| 4 Flaschen | 8 Metallbügel |

- (1) Das Flaschenhalteband (→ Bild 34) erst durch den Schlitz in der Trageplatte (auf der rechten Seite des Gerätträgers), dann durch den linken Schlitz in der Trageplatte und anschließend durch den Flaschenbügel fädeln, dabei den Flaschenbügel senkrecht stellen.
- (2) Die Klettbandlasche auf das Flaschenhalteband mit der Flauschbandseite nach außen aufschieben.

4.5. Sicht-, Funktions- und Dichtheitsprüfung

- (1) Hochdruckdichtringe per Sichtkontrolle prüfen (→ Abschnitt 4.7).
- (2) Druckluft-Flasche(n) auf der Trageplatte anbringen (→ Abschnitt 3.1 und 3.4).
- (3) Alle Teile des Pressluftatmers auf sichtbare Fehler oder Defekte, wie nicht richtig montierte Bänderung, lose Druckluft-Flaschen, falsch eingesetzte Schläuche u. ä. prüfen.
- (4) Flaschenventil(e) öffnen und Betriebsdruck am Manometer kontrollieren.
 - Der Druck muss wie folgt betragen:

für 300 bar-Flaschen:	mindestens 270 bar
-----------------------	--------------------

für 200 bar-Flaschen:	mindestens 180 bar
-----------------------	--------------------

- (5) Flaschenventile schließen.
 - Der Druck auf dem Manometer darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (6) Warneinrichtung (Signalpfeife) überprüfen (→ Abschnitt 4.6).

4.6. Prüfen der Warneinrichtung

- (1) Lungenautomat am Mitteldruck anschließen.
- (2) Flaschenventil(e) öffnen.
 - Der Druck muss am Manometer min. 120 bar betragen.
- (3) Flaschenventil(e) schließen.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen (→ Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten).
- (5) Manometer beobachten.
 - Das Warnsignal muss ab 55±5 bar ertönen.

4.7. Prüfen der Hochdruckringe

O-Ring am Flaschenanschluss des Druckminderers per Sichtkontrolle prüfen. Beschädigte Dichtringe sind auszutauschen.

4.8. Batteriewechsel *alphaMITTER* / *alphaSCOUT* / *ICU*

Verschiedene Komponenten sind für die Stromversorgung mit Batterien ausgestattet.

Für detaillierte Angaben zum Batteriewechsel siehe Gebrauchsanleitung für alpha "Personal Network" oder ICU.

**Achtung!**

Achtung Verletzungsgefahr!

Es besteht Explosionsgefahr, da die Batterien beim Wechsel Funken schlagen können!

Wechseln Sie niemals Batterien in explosionsgefährdeten Bereichen.



Verbrauchte Batterien sind zur Entsorgung an den Vertreiber bzw. an den Hersteller zurückzugeben. Sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

4.9. Grundüberholung

Grundüberholungen am Druckminderer dürfen nur von MSA AUER oder einer von MSA AUER autorisierten Person durchgeführt werden.

**Achtung!**

Druckminderer sind mit einer Plombe versehen. Bei Geräten, deren Plombe fehlt oder beschädigt ist, ist nicht sichergestellt, dass sie einsatzbereit sind bzw. dem Zulassungsstand entsprechen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Pressluftatmers ist dann nicht mehr gegeben.

4.10. Lagerung

Den Pressluftatmer in einem trockenen, staub- und schmutzfreien Raum bei ca. 20°C lagern. Dabei ist der Pressluftatmer vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Druckluft-Flaschen vor Umkippen, Herabfallen oder Wegrollen gesichert lagern. Berücksichtigen Sie dabei bitte zusätzliche Hinweise der Gebrauchsanleitung für die Druckluft-Flaschen.

4.11. Fehlfunktionen

Bei Fehlfunktionen des Pressluftatmers muss das Gerät von einer durch MSA autorisierten Person oder einer Werkstatt überprüft und ggf. instand gesetzt werden.

5. Pressluftatmer mit *alphaCLICK*

5.1. Umrüsten von Druckluft-Flaschen auf *alphaCLICK*

Alle üblichen Druckluft-Flaschen mit Standard-Ventilgewinde [EN 144-2] können mit dem Kupplungssystem *alphaCLICK* ohne großen Aufwand ausgestattet werden.

Dadurch ist es möglich, sie effizient mit Pressluftatmern einzusetzen und alle Vorteile des neuartigen Kupplungssystems zu nutzen.

Der *alphaCLICK*-Flaschenadapter ist mit einer Ausströmsicherung ausgestattet. Diese gewährleistet, dass bei nicht angeschlossener Druckluft-Flasche und geöffnetem Ventil die Druckluft aus der Flasche nicht schlagartig entweicht, sondern langsam und kontrolliert.

Zur Sicherheit sollten daher alle vorhandenen Druckluft-Flaschen mit einem *alphaCLICK*-Flaschenadapter ausgerüstet werden.

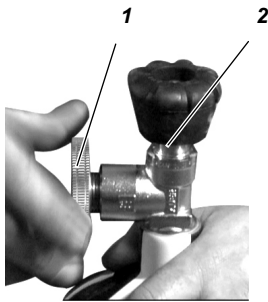


Bild 35 Umrüsten auf *alphaCLICK*

- 1 *alphaCLICK*-Flaschenadapter
- 2 Flaschenventil



Achtung!

Halten Sie beim Umrüsten die Druckluft-Flasche(n) nicht am Handrad des Flaschenventils fest.

Es wäre möglich, dass dadurch unbeabsichtigt das Flaschenventil geöffnet wird, wodurch unkontrolliert Druckluft unter hohem Druck aus der Flasche austreten kann.

- (1) Kontrollieren, dass das Flaschenventil geschlossen ist.
- (2) *alphaCLICK*-Flaschenadapter handfest in das Flaschenventil schrauben.

5.2. Füllen von Druckluft-Flaschen mit *alphaCLICK*

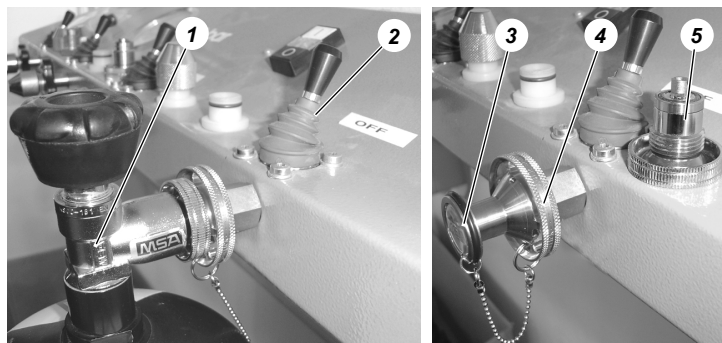


Bild 36 Fülleiste für Druckluft-Flaschen mit *alphaCLICK*

- 1 Druckluft-Flasche mit *alphaCLICK*-Flaschenadapter
- 2 Bedienhebel
- 3 Blindstopfen
- 4 *alphaCLICK*-Kupplung
- 5 Flaschenadapter

Mit Hilfe der Fülleiste ist es möglich, schnell und sicher mehrere Druckluft-Flaschen gleichzeitig zu füllen. Das zeitaufwendige Anschrauben von Druckluft-Flaschen ist dank *alphaCLICK* nicht mehr nötig. Die Druckluft-Flasche wird einfach an der Kupplung der Fülleiste eingerastet.

Die Druckluft-Flaschen werden mit Hilfe eines Bedienhebels gefüllt, der in Abhängigkeit von der Ausstattung der Fülleiste für jede Flasche einzeln oder für die Station zentral betätigt werden muss.



Achtung!

Beim Füllen von Druckluft-Flaschen mit Hilfe der Fülleiste müssen nicht genutzte *alphaCLICK*-Kupplungen mit Blindstopfen verschlossen werden.

Eine unbenutzte *alphaCLICK*-Kupplung ohne Blindstopfen darf nicht mit Druck beaufschlagt werden.

Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

- (1) Füllleiste über den Kompressor entlüften.
- (2) Blindstopfen von der *alphaCLICK*-Kupplung an der Füllleiste entfernen.
- (3) Druckluft-Flasche auf die *alphaCLICK*-Kupplung aufsetzen und Flaschenventil öffnen.



Treten beim Ankuppeln der Druckluft-Flaschen an die Füllleiste Probleme auf, ist die Übereinstimmung der Kombination mit der Kupplungsmatrix zu prüfen (→ Bild 10 in Abschnitt 2.3.2.3).



Achtung!

Beim Füllen der Druckluft-Flaschen darauf achten, dass sich die *alphaCLICK*-Kupplung nicht verdreht.

Diese Gefahr besteht insbesondere beim Befüllen der Druckluft-Flaschen unter Zuhilfenahme von Wasserbehältern zur Kühlung der Flaschen.

- (4) Druckluft-Flasche mit Hilfe des Bedienhebels füllen.
- (5) Nachdem die Druckluft-Flasche gefüllt wurde, das Flaschenventil schließen.
- (6) Handrad der *alphaCLICK*-Kupplung (Füllleiste) zuerst im Uhrzeigersinn drehen und bei Anschlag in Richtung Füllleiste drücken
 - Flaschenadapter löst sich von der *alphaCLICK*-Kupplung.
- (7) Druckluft-Flasche von *alphaCLICK*-Kupplung abnehmen.
- (8) *alphaCLICK*-Kupplung mit Blindstopfen sichern.

6. Zubehör

6.1. Druckluft-Flaschen

**Gefahr!**

Beachten Sie beim Umgang mit den Druckluft-Flaschen die dazugehörige Gebrauchsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

Nicht sachgemäßer Umgang mit den Druckluft-Flaschen kann für Sie und andere Personen lebensgefährliche Folgen haben.

Druckluft-Flaschen

Der Pressluftatmer ist mit einer Vielzahl von Druckluft-Flaschen kompatibel (→ Abschnitt 9.3). Die MSA AUER Druckluft-Flaschen sind aus Stahl oder Kohlenstofffaserverbund (Composite) gefertigt. Sie sind baumustergeprüft und entsprechen den einschlägigen Normen.

Geltende nationale Vorschriften sind zu beachten.

Die Druckluft-Flaschen gehören nicht zum Lieferumfang des Pressluftatmers. Schutzhüllen sind für alle 6,0 l und 6,8 l Composite Flaschen erhältlich. (→ Abschnitt 9.4) als Zubehör.

Ventile

Die in die Druckluft-Flaschen eingeschraubten Flaschenventile sind entsprechend der Norm EN 144 zugelassen. Die Handräder sind gegen Stöße geschützt. Sie müssen zum Gebrauch ganz geöffnet werden. Das arretierbare Flaschenventil lässt sich nur durch zusätzliches Ziehen des Handrades schließen. Dadurch wird unbeabsichtigtes Schließen vermieden.

T-Stücke

Die T-Stücke ermöglichen das Anbringen von zwei Druckluft-Flaschen an den Pressluftatmer. Abhängig von der Flaschengröße müssen unterschiedliche T-Stücke verwendet werden, z.B. die 4l/200 bar-Stahlflaschen erfordern das Ø115/200 bar T-Stück; die 6l/300 bar oder 6,8l/300 bar Composite Flaschen erfordern das Ø156/300 bar T-Stück. Die T-Stücke gehören nicht zum Lieferumfang des Pressluftatmers (→ Abschnitt 9.4).

6.2. Lungenautomaten/Vollmasken

Die Grundgeräte der Baureihe AirGo sind für die Verwendung mit verschiedenen MSA AUER Lungenautomaten und Vollmasken vorgesehen. Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie in Abschnitt 9.4.

7. Technische Daten und Zulassungen

Hochdruckverbindung	:	200 bar bzw. 300 bar
Mitteldruck	:	5 bar bis 9 bar
Betriebstemperatur	:	-30 °C bis +60 °C
Gewicht (ca.)	:	2.9 ... 3.8 kg
Abmessungen (ca.)	:	Länge 580 mm
	:	Breite 300 mm
	:	Höhe 170 mm
Zulassung	:	Der Pressluftatmer entspricht den Richtlinien 89/686/EWG und 94/9/EG. Es handelt sich um ein Behältergerät mit Druckluft gemäß EN 137.



ATEX
BVS 03 ATEX H 010 X
IM1c
II 1 G c IIC T6 -30 °C ≤ Ta ≤ +60 °C
II 1 D c



0158

8. Hinweise zur Bestellung



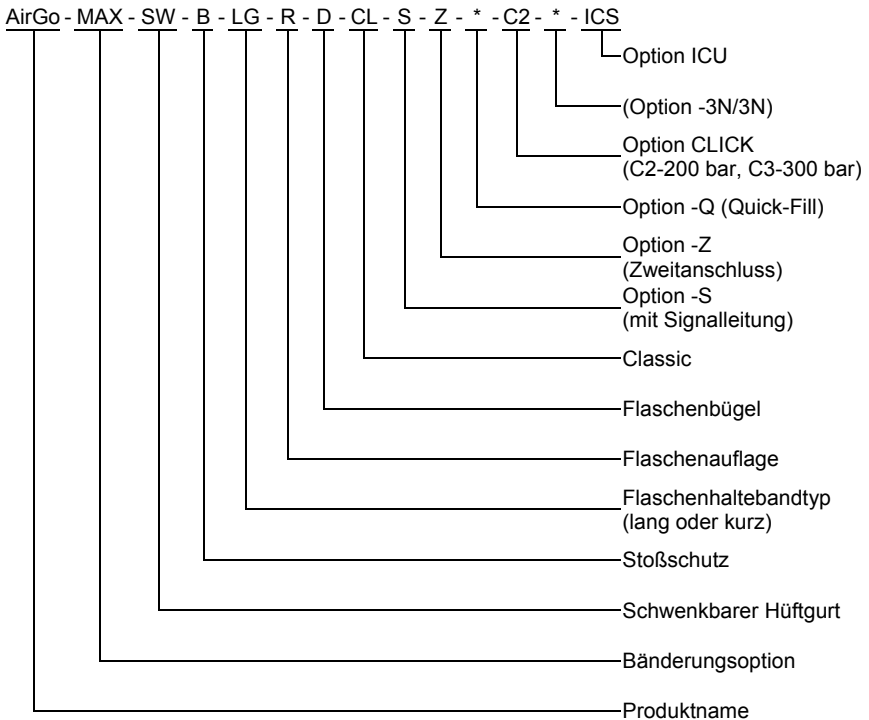
Alle in der Tabelle aufgeführten Komponenten sind nach EN 137 zugelassen und können nach- oder umgerüstet werden.

Sie haben die Möglichkeit, sich aus den zur Verfügung stehenden Komponenten einen Pressluftatmer entsprechend Ihren Bedürfnissen und Anforderungen mit Hilfe eines Konfigurators zusammen zu stellen.

Den Konfigurator finden Sie im Internet unter: www.MSA-AirGo.com

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, haben Sie zusätzlich die Auswahl von verschiedenen durch MSA AUER vorkonfigurierten Geräten.

Beispiel für einen ATO-Bestellcode:



9. Bestellungen

9.1. Pressluftatmer

Beschreibung	Artikel-Nr.
Grundgerät AirGo pro (Konfiguration AirGo PRO-*-B-LG-R-D-SL-*-***-**-*)	10086571
Grundgerät AirGo compact (Konfiguration AirGoFix COM-*-*-AS-*)	10086572

9.2. Lungenautomaten

Beschreibung	Artikel-Nr.
Normaldruck	
LA 83	D4075808
LA 88-N	D4075960
LA 96-N	D4075852
AutoMaXX N für Vollmasken der Baureihen 3S, Ultra Elite	10023686
Überdruck Gewindeanschluss M45x3	
LA 88-AE	D4075909
LA 96-AE	D4075851
AutoMaXX AE für Vollmasken der Baureihen 3S-PF, Ultra Elite-PF	10023687
Überdruck Steckanschluss 88/96	
LA-88-AS	D4075906
LA 96-AS	D4075850
für Vollmasken der Baureihen 3S-PS, Ultra Elite-PS	
Überdruck Steckanschluss AutoMaXX	
AutoMaXX AS	10023688
für Vollmasken der Baureihen 3S-PS-MaXX, Ultra Elite-PS-MaXX	



Dies ist nur ein Auszug. Für eine komplette Übersicht siehe Pressluftatmerprospekte.

9.3. Druckluft-Flaschen

Beschreibung	Artikel-Nr.
Druckluft-Flaschen, Stahl	
4 Liter/200 bar, gefüllt	D5103965
4 Liter/200 bar, leer	D5103985
6 Liter/300 bar, gefüllt	D5103967
6 Liter/300 bar, leer	D5103986
6 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10015960
6 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	10024010
Druckluft-Flaschen; Composite	
6 Liter/300 bar, gefüllt	D5103947
6 Liter/300 bar, leer	D5103976
6,8 Liter/300 bar, gefüllt	D5103962
6,8 Liter/300 bar, leer	D5103979
6,8 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10015961
6,8 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	D5103973
6,8 Liter/300 bar, leer, mit Ratschenventil	D5103980
6,9 Liter/300 bar, gefüllt	10055167
6,9 Liter/300 bar, leer	10055168
6,9 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	10055169
6,9 Liter/300 bar, leer, mit Ratschenventil	10055170
6,9 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10072889
6,9 Liter/300 bar, leer, mit Ausströmsicherung	10072888

9.4. Zubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
T-Stück 115/200 bar, für zwei 4 Liter/200 bar Flaschen	D4085817
T-Stück 156/300, für zwei 300 bar Composite Flaschen	D4075818
Schutzhülle blau-schwarz für Composite Flaschen	D4075877
Schutzhülle gelb für Composite Flaschen	D4075878
Füllleitung Q, 1 Meter	D4075929
Füllanschluss Q	D4075971
Rettungsset in Tasche	D4075720
Rettungsset in Tragebüchse	D4075723
Brustgurt	D4075822
Respi-Hood, Rettungshaube	10045764
Standardmitteldruckleitung	10020783

9.5. Werkstattzubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Maulschlüssel 19 mm für Montage des alphaCLICK am Druckminderer	10075231
Kontrollmanometer Flaschendruck bis 400 bar	D4080929
Kontrollmanometer (Klasse 1,0) zur Manometerkontrolle (400 bar)	D5175825
Kontrollmanometer (Klasse 0,6) zur Manometerkontrolle (400 bar)	D5175867
Kontrollmanometer (Klasse 1,6) Mitteldruck (10 bar)	D5175860
Kontrollmanometer (Klasse 0,6) Mitteldruck (16 bar)	D5175866
alphaCLICK Kontrollmanometer (bis 400 bar)	10076093
alphaCLICK Kupplung 300 bar für Füllstation (inkl. Kupplung 300 bar, Blindstopfen, Reduzierbuchsen M 16 x 1,5 und G1/4 Gewinde und Dichtung)	10075961
alphaCLICK Kupplung 200 bar für Füllstation (inkl. Kupplung 200 bar, Blindstopfen, Reduzierbuchsen M 16 x 1,5 und G1/4 Gewinde und Dichtung)	10075800
Füllleiste mit alphaCLICK	auf Nachfrage
Prüfkoffer Multitest ND	10073519

MSA in Europe

Northern Europe

Regional Head Office

Netherlands

MSA Nederland

Kernweg 20, NL-1627 LH Hoorn

Phone +31 [229] 25 03 03

Fax +31 [229] 21 13 40

E-Mail info@msaned.nl

Belgium

MSA Belgium

Duwijkstraat 17, B-2500 Lier

Phone +32 [3] 491 91 50

Fax +32 [3] 491 91 51

E-Mail msabelgium@msa.be

Great Britain

MSA Britain

East Shawhead

Coatbridge ML5 4TD

Scotland

Phone +44 [12 36] 42 49 66

Fax +44 [12 36] 44 08 81

E-Mail info@msabritain.co.uk

Norway

MSA NORDIC

Florasvingen 6

NO-1890 Rakkestad

Phone [+47] 47 85 47 43

Fax [+47] 69 22 11 08

E-Mail info@msanordic.se

Sweden

MSA NORDIC

Kopparbergsgatan 29

SE-214 44 Malmö

Phone +46 [40] 699 07 70

Fax +46 [40] 699 07 77

E-Mail info@msanordic.se

MSA SORDIN

Rörläggarvägen 8

SE-33153 Värnamo

Phone +46 [370] 69 35 50

Fax +46 [370] 69 35 55

E-Mail info@sordin.se

Southern Europe

Regional Head Office

Italy

MSA Italiana

Via Po 13/17

I-20089 Rozzano [MI]

Phone +39 [02] 89 217-1

Fax +39 [02] 8 25 92 28

E-Mail info-italy@msa-europe.com

Spain

MSA Española

Narcís Monturiol, 7

Pol. Ind. del Sudoeste

E-08960 Sant-Just Desvern

[Barcelona]

Phone +34 [93] 372 51 62

Fax +34 [93] 372 66 57

E-Mail info@msa.es

France

MSA GALLET

Zone Industrielle Sud

F-01400 Châtillon sur Chalaronne

Phone +33 [474] 55 01 55

Fax +33 [474] 55 47 99

E-Mail message@msa-gallet.fr

Eastern Europe

Regional Head Office

Poland

MSA AUER Polska

ul. Wschodnia 5A

PL-05-090 Raszyn

Phone +48 [22] 711-50 33

Fax +48 [22] 711-50 19

E-Mail biuro@msa-auer.com.pl

Czech Republic

MSA AUER Czech

Branicka 171/1878

CZ-14000 Praha 4

Phone +420 [2] 41 440 537

Fax +420 [2] 41 440 537

E-Mail infoPraha@msa-auer.cz

Germany

MSA AUER

Thiemannstrasse 1

D-12059 Berlin

Phone +49 [30] 68 86-25 99

Fax +49 [30] 68 86-15 77

E-Mail mee@auer.de

Hungary

MSA AUER Hungaria

Francia út 10

H-1143 Budapest

Phone +36 [1] 251-34 88

Fax +36 [1] 251-46 51

E-Mail info@msa-auer.hu

Russia

MSA AUER Russia

Leninsky Prospekt 2

9th floor, Office 14

RUS-119049 Moscow

Phone +7 [495] 544 93 89

Fax +7 [495] 544 93 90

E-Mail msa-moscow@auer.de

Central Europe

Regional Head Office

Germany

MSA AUER

Thiemannstrasse 1

D-12059 Berlin

Phone +49 [30] 68 86-0

Fax +49 [30] 68 86-15 17

E-Mail info@auer.de

Austria

MSA AUER Austria

Kaplanstrasse 8

A-3430 Tulln

Phone +43 [22 72] 63 360

Fax +43 [22 72] 63 360-20

E-Mail msa-austria@auer.de

Switzerland

MSA AUER Schweiz

Unterdorfstrasse 21

CH-8602 Wangen

Phone +41 [43] 255 89 00

Fax +41 [43] 255 99 90

E-Mail msa-schweiz@auer.de

European Head Office &

International Sales

[Africa, Asia, Australia,

Latin America, Middle East]

MSA EUROPE

Thiemannstrasse 1

D-12059 Berlin

Phone +49 [30] 68 86-555

Fax +49 [30] 68 86-15 17

E-Mail contact@msa-europe.com

www.msa-europe.com

www.msa-gasdetection.com

